Rund um den Hase

Geschichte Der Hasenfranz (ab 3 Jahre)

Es war ein warmer Frühlingsmorgen.

Die Hasenmutter saß vor ihrem Bau in der Sonne.

Die Hasenkinder hüpften um sie herum und riefen:

„Bitte erzähl uns eine Geschichte!“

Da erzählte sie ihnen die Geschichte vom Osterhasen.

Als sie damit fertig war, sagte der Hasenfranz:

„Ich will auch Osterhase werden!“

„Das ist ein schwieriger Beruf“, antwortete die Mutter.

„Da musst du erst das Eierlegen lernen.“

Der kleine Hase überlegte die ganze Nacht.

Dann stand sein Entschluss fest:

Er wollte fort und das Eierlegen lernen.

Seine Mutter packte ihm ein Hasenbrot ein, und dann machte sich der Franz auf den Weg.

Am nächsten Weidenzaun stand eine Kuh.

„Kannst du mir sagen, wie man Eier legt?“ fragte der Franz.

„Muh“, machte die Kuh. „Da solltest du lieber die Vögel fragen!“

Der kleine Hase lief in den Wald. Auf einem Baum saß ein Rabe.

„Kannst du mir sagen, wie man Eier legt?“ fragte Franz.

„Krah“, antwortete der Rabe.

„Das ist die einfachste Sache der Welt!“

„Dann zeig es mir!“ bat der Franz.

„Zeigen? Man kann es oder man kann es nicht!“ krächzte der Rabe und flog davon.

Der kleine Hase kam an einen See. Ein Fisch tauchte aus dem Wasser und sah ihn neugierig an.

„Kannst du mir sagen, wie man Eier legt?“ fragte Franz.

„Eierlegen? Kleinigkeit!“ antwortete der Fisch.

„Dann zeig es mir! Ich möchte Osterhase werden!“

„Blubberdiblubb“, gluckste der Fisch. *„Ich lege tausende von Eiern. Aber bin ich deshalb ein Osterfisch?“*

Betrübt lief der kleine Hase weiter. Da hörte er lautes Gackern. Ein Huhn stand am Wegrand. Neben ihm unter einem blühenden Löwenzahn lag ein schneeweißes Ei.

„Wie schön es ist!“ sagte der Hasenfranz voller Bewunderung.

„Bitte zeige mir, wie man Eier legt. Ich möchte nämlich Osterhase werden!“

Da gackerte das Huhn vor Vergnügen, dass der Kamm wackelte und rief:

„Kein Hase auf der Welt kann Eier legen! Dazu sind wir Hühner da! Aber wenn du Eier brauchst, dann kann ich dir helfen. Komm mit!“

Und dann liefen sie über die Wiese zur Scheune.

In der Scheune waren viele Hühner. Sie wollten dem kleinen Hasen gern helfen, damit er Osterhase werden konnte. Die Hühner hatten ihre Eier in der Scheune gut versteckt.

„Mal sehen, wer die meisten findet!“ sagte das Huhn.

Und dann suchten alle um die Wette bis der Eierkorb voll war.

Vergnügt machte sich der Hasenfranz auf den Heimweg. Unterwegs sammelte er Rinden, Blätter und Kräuter, aus denen er Farbe zubereiten wollte. Die Rezepte dafür verriet ihm der Buntspecht.

Zu Hause wurde der kleine Hase mit Jubel begrüßt. Ausführlich musste er von seinen Abenteuern berichten. Jetzt wollten alle anderen Hasenkinder auch Osterhasen werden!

Die ganze Hasenfamilie macht sich an die Arbeit. Sie bauten Nester. Sie kochten Farben. Sie bemalten die Eier.

Es dauerte gar nicht lange, da war aus dem Hasenbau unter der Eiche eine richtige Osterhasen – Werkstatt geworden.

Und als Ostern kam liefen sie herum und suchten Ecken und Hecken um ihre Ostereier zu verstecken.

Vers/Schoßreiter (ab 8 Monate)
Das Kind auf ein Sofakissen (Gras) setzen und folgenden Vers sprechen und nachahmen:

Ein kleiner Has’ sitzt auf dem Gras (Kissen),
schaut mal hin, schaut mal her,
schaut mal hin, schaut mal her. (Kopf drehen)
dann hoppelt (Kind auf Kissen auf und ab bewegen) er schnell von hier fort
an einen andren Ort.

Ein kleiner Has’ sitzt auf dem Gras (Kissen) ,
schaut mal hin, schaut mal her,
schaut mal hin, schaut mal her.(Kopf drehen)
und manchmal streichel ich ihn auch
an seinem weichen Bauch. (Bauch streicheln)

Ein kleiner Has’ sitzt auf dem Gras (Kissen) ,
schaut mal hin, schaut mal her,
schaut mal hin, schaut mal her. (Kopf drehen)
dann malt er Ostereier an,
versteckt sie, wo er kann. (mit Pinsel oder Finger auf Händchen malen)

Ein kleiner Has’ sitzt auf dem Gras,
schaut mal hin, schaut mal her,
schaut mal hin, schaut mal her.
die Kinder kommen schnell herbei,
und suchen gleich ihr Ei. (Ein Plastikdekoei, Rasselei, kleiner Ball o. Ä. unter dem Kissen vorholen und dem Kind zum Spielen geben).

Bastelanleitung Hasendose (ab 3 Jahre)

Du benötigst:

- Eine große leere Konservendose (z.B. Sauerkraut, Ananasscheiben),
- Transparentpapierschnipsel in braun und Kleister
- Tonpapier in braun, rosa, weiß, rot,
- Bast oder Wolle für die Barthaare
- zwei Wackelaugen oder selbstgebastelte Augen
- schwarzer Filzstift und Heißklebepistole
- etwas weiße Watte

Anleitung:

1. Die Konservendose mit Transparentpapierschnipsel und Kleister ganz dicht bekleben. Alternativ kann die Dose auch mit brauner Acrylfarbe angemalt werden
2. Einen Kreis mit ca. 10 cm Durchmesser (Glas/Teller als Schablone) auf braunem Tonpapier aufmalen und ausschneiden.
3. ca. 10 cm lange Hasenohren auf braunes Tonpapier aufmalen und ausschneiden. Etwas kleiner auf rosa Tonpapier die gleiche Ohrenform aufmalen und ausschneiden. Anschließend mit Kleister rosa auf braun kleben.
4. aus dem weißen Tonpapier eine „Wolke“ für die Hasenschnauze aufmalen und ausschneiden. Auf das rote oder rosa Tonpapier ein Herz aufmalen und ausschneiden.
5. Nun zwischen „Wolke“ und Herz etwas Bast/Wolle kleben.
6. Die Ohren, die Schnauze und die zwei Augen ankleben und trocknen lassen.
7. Wenn die Dose und der Hasenkopf getrocknet sind, den Kopf an die Dose ankleben und aus weißer Watte ein kleines Bommelschwänzchen für das Hinterteil formen.
8. Die Hasendose nun nach Belieben mit Leckereien füllen und verschenken oder selbst genießen.